

Pfingstsonntag, 12. Juni 2011

14 bis 16 Uhr, Viktoriaplatz Bern

Pfingstlicher Workshop gegen Atomkraft und für die Energiewende

Viele christliche Kirchen reden Klartext: ***Die Atomkraft ist eine Schändung der Schöpfungswerke Gottes***, bekennt der Nationale Japanische Kirchenrat. „***Wir müssen da so schnell wie möglich raus – eine Technologie, die Fehler nicht verzeiht, tut uns nicht gut***“, meint der Vorsitzende der Deutschen Evangelischen ChristInnen.

Nach der nuklearen Katastrophe von Fukushima und angesichts der fatalen Folgen des fortschreitenden Klimawandels ist es höchste Zeit, dass auch die Schweizer Kirchen ihr Engagement für die Schöpfungsbewahrung verstärken, den Ausstieg aus der Atomtechnologie unterstützen und zu einem neuen Lebensstil aufrufen.

Um diesen Forderungen Nachachtung zu verschaffen, lädt die ökumenische Arbeitsgruppe „ChristInnen für die Energiewende“ zu einem pfingstlichen Workshop mit der Verabschiedung eines Manifests auf den Berner Viktoriaplatz ein. (mit Musik und Kinderprogramm)

RednerInnen:

Doris Grohs, Programmverantwortliche mission 21: Japan nach der Katastrophe

Jacob Schädelin, Pfarrer: Atom-Denkwort, Herbst 1981

Béatrice Bowald, Dr. theol, Justitia et Pax: Energiewende und Ethik

Evelyn Kamber, Verantwortliche Klima und Entwicklung, Brot für alle: Klima, Energie und Entwicklung

Jugendliche AKW-ADE-Camp: Mühleberg abschalten

Musik:

Marc Fitze, Harmonium; Andrea Fuyûan Hofer, Shakuhachi

Vorbereitung und Moderation:

Karl Graf, Leiter Fachstelle Kirche im Dialog des Kath. Dekanats Region Bern

Susanne Schneeberger Geisler, Mitarbeiterin OeME-Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Jürg Liechti-Möri, Pfarrer

Judith Pörksen Roder, Pfarrerin

Kurt Zaugg-Ott, Leiter Arbeitsstelle oeku Kirche und Umwelt

Es laden ein: Ökumenische Arbeitsgruppe „ChristInnen für die Energiewende“, Brot für alle (BFA), Fachstelle Kirche im Dialog, Gruppe offene Synode (GOS), mission 21, kath. Missionskonferenz, MitarbeiterInnenkollegium Kirchgemeinde Johannes, OeME-Kommission der Evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern, oeku Kirche und Umwelt